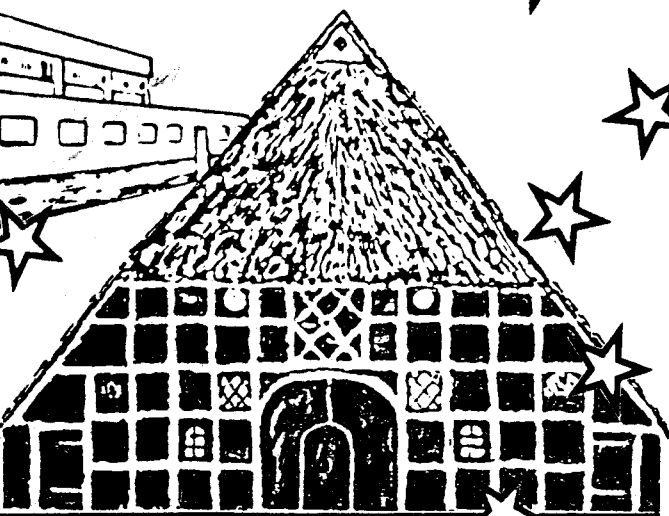
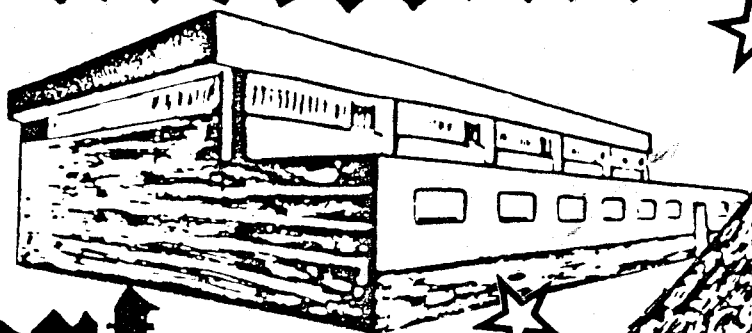


Neuwittenbeker

Dorf- Geplüster



5. Jhg.

Bürgerzeitung für das Gemeindegebiet
Unsere 2^{te} Ausgabe

11

Frohe Weihnachten

Wir wünschen Ihnen
frohe und gesunde
Festtage.

Die Redaktion



**Angst ist ein schlechter Ratgeber.
Wir setzen auf Besonnenheit und
Erfahrung.**

SPD

☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆ Frohe Weihnachten ☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆

Frohe Weihnacht und viel Erfolg im Neuen Jahr

wünscht die
Arbeiterwohlfahrt
Gettorf und Umgebung

Schenken

Schenke groß oder klein, aber immer gediegen.
Wenn die Bedachten die Gaben wiegen,
sei dein Gewissen rein.

Schenke herzlich und frei.
Schenke dabei, was in dir wohnt
an Meinung, Geschmack und Humor,
so daß die eigene Freude zuvor
dich reichlich belohnt.

Schenke mit Geist ohne List.
Sei eingedenk, daß dein Geschenk
du selber bist.

Joachim Ringelnatz



Es weihnachtet...

Nicht: Wie sagt ich's dem Kinde? Son-
dern: Was schenkt ich dem
Kinde?

Ganz abgesehen davon,
daß uns hier der sog.
Konsumzwang eine Pflicht
auferlegt. Weihnachten
gilt weiterhin als Fest
des Friedens. Kindern
trotzdem Kriegsspielzeug
zu schenken, ist ein Handeln wider
die menschliche Vernunft.



Maria

Die Nacht ihrer ersten Geburt war
Kalt gewesen. In späteren Jahren aber
Vergaß sie gänzlich
Den Frost in den Kummerbalken und rauchenden
Ofen
Und das Würgen der Nachgeburt gegen Morgen zu.
Aber vor allem vergaß sie die bittere Scham
Nicht allein zu sein
Die dem Armen eigen ist.
Hauptsächlich deshalb
Ward es in späteren Jahren zum Fest, bei dem
Alles dabei war.
Das rohe Geschwätz der Hirten verstummte.
Später wurden aus ihnen Könige in der Geschichte.
Der Wind, der sehr kalt war
Wurde zum Engelsgesang.
Ja, von dem Loch im Dach, das den Frost einließ,
blieb nur
Der Stern, der hineinsah.
Alles dies
Kam vom Gesicht ihres Sohnes, der leicht war
Gesang liebte
Arme zu sich lud
Und die Gewohnheit hatte, unter Königen zu leben
Und einen Stern über sich zu sehen zur Nachtzeit.

Bertolt Brecht

Der Tannenbaum

Alle Jahre wieder: ein Tannenbaum
muß her! Ein Weihnachtsfest ohne
Nadelbaum ist kaum vorstellbar.
Und jedes Jahr möglichst ein noch
größeres Gewächs.

Aber haben Sie sich schon einmal
überlegt, wie lange solch ein
Baum wachsen muß, um diese Grö-
ße zu erreichen? Dies allein, um für
wenige Tage im Lichterglanz zu
scheinen. Und danach? Auf den Müll!
Oder verbrannt!
Überlegen Sie, ob es diesmal nicht
ein Baum mit Wurzeln sein soll.

Übrigens...

... ein geschlagener Weihnachts-
baum soll sich länger halten,
wenn die Schnittflächen mit Wachs
bestrichen werden (für die Unver-
besserlichen!).

Test: Trinkwasser

Wasser soll "farblos, klar, kühl, geruchlos und geschmacklich einwandfrei" sein; so schreibt es die Deutsche Industrienorm DIN 2000 vor.

Die Zeitschrift **stern** (Nr. 42/82 »Vorsicht Wasser«) ließ bundesweit Trinkwasser untersuchen und veröffentlichte die Werte. Aus dieser Veröffentlichung geht hervor, daß Gettorfs Wasser mit einem Nitratwert von 1,4 mg/Liter als gut bewertet wird (zulässiger Höchstwert: 90 mg Nitrat/Liter). Halogenierte Kohlenwasserstoffe sind im Gettorfer Wasser nicht festgestellt worden.

Diese Ergebnisse sind für uns deshalb interessant, weil Neuwittenbek -wie Gettorf- Wasser vom Wasserbeschaffungsverband Osdorf bezieht. Die Angabe der Wasserqualität gilt also auch für uns.

gefragt

Neuwittenbeks Wasser sei zu hart, so trug ein Bürger in der Bürgerfragestunde im August vor. Er habe sich ein Gerät besorgt, mit dem man den Wasserhärtegrad messen könne. Neuwittenbeks damaliger Vertreter beim Wasserbeschaffungsverband Osdorf, Klaus Stein, versprach sich darum zu kümmern.

Wir haben nachgefragt. Klaus Stein erklärte uns, er habe sich die "Sache mit dem zu harten Wasser" gar nicht vorstellen können. Trotzdem habe er sich gleich am nächsten Tag in dieser Angelegenheit bemüht. Aber 21 Härtegrade, so wie es der Mitbürger selbst gemessen hatte, seien es nun doch nicht! Er liege wesentlich niedriger. Die Qualität des Wassers werde durch regelmäßige Untersuchungen überwacht. Dazu sei der Zweckverband aufgrund rechtlicher Bestimmungen verpflichtet. Und dieser Verpflichtung komme der Verband auch regelmäßig nach.



Sauna + Solarium

Praxis für
physikalische
Therapie

Solarium - Mo-Fr 8-19 Uhr
u. nach Vereinbarung
Sauna - nach Voranmeldung

Olshausenstraße 71/Tennishalle
2300 Kiel
Telefon: 0431/54643

ndg Impressum

Neuwittenbeker Dorf-Geflüster

Jahrgang 5

Ausgabe 5/82

Herausgeber: Ortsverein Neuwittenbek
der Sozialdemokratischen
Partei Deutschlands

Verantwortlich: Volker Weber
Biskamp 29
2303 Neuwittenbek
Eigendruck
300

Druck:
Auflage:

Neuwittenbeker Dorfabend

Ende Oktober gab es wieder einmal eine Aufführung der Neuwittenbeker Theatergruppe. Aufgeführt wurde der niederdeutsche Einakter „Diederik schall freeen“ von August Hinrichs.

Zwei Jahre hatte die Theatergruppe pausiert. Das lag u.a. an den jeweiligen Wirten des Lindenkrugs, die die Bühne zur Verfügung stellen mußten. Mit dem neuen Lindenknecht Emil Söögard, so war zu vernehmen, "klappt's wieder bestens!" Zum Vorteil aller Neuwittenbeker. So waren denn auch schon kurz nach Beginn des Vorverkaufs, alle Karten vergriffen; der Termin für eine Zweitaufführung wurde bekanntgegeben.

Und die Erwartungen wurden nicht enttäuscht. Im Jahre ihres 30ten Bestehens gelang der Theatergruppe (unter Spielleitung von Karl Kruse) eine unterhaltsame Aufführung. Das bewies auch der Szenenablauf während des Spiels. Diesmal hatte sich die Theatergruppe auch besonders intensiv vorbereitet; die ersten Aktivitäten waren schon im Frühjahr angelaufen. Schon jetzt können wir uns auf die Aufführung im Jahre '83 freuen.

Sonderschule

Der lange geforderte Neubau der Sonderschule in Gettorf hat begonnen (am Schulzentrum in der Süderstraße). Träger der Sonderschule ist der Schulverband Gettorf, dem auch die Gemeinde Neuwittenbek angehört.

Ferientermine in Schleswig-Holstein

Die nächsten Ferien nach den Weihnachtssferien (22.12. 82 - 5.1. 83) werden im Jahre 1983 sein: Ostern 28.3. - 12.4., Sommer 23.6. - 3.8. und Herbst 3.10. - 15.10. Pflingstferien wird es für die Schüler (und Lehrer) nicht geben.

Werner Wulff †

Mitte Oktober verstarb der frühere Schinkeler Bürgermeister Werner Wulff. Der Verstorbene war der letzte Amtsvorsteher des Amtes Neuwittenbek (von 1962 bis 1970).

Verweigert

Nach dem vorzeitigen Abgang Dr. Stoltenbergs nach Bonn (entgegen seinen Zusagen bis 1983 in Kiel zu bleiben, vgl. Dorf-Geflüster Nr. 3/1980) mußte die CDU einen neuen Kandidaten für Eckernfördes Landtagswahlkreis auswählen. Einer der drei Kandidaten war der Neuwittenbeker Ulrich Urban. Nominiert wurde aber erwartungsgemäß

Gutes tun ist leicht, wenn viele helfen!

ÜBER 100 SOS-KINDERDÖRFER IN ALLER WELT

Feber 1982	bewohnt	In Bau	In Planung	Insgesamt
Afrika	19	7	12	38
Lateinamerika	49	8	8	65
Asien	24	11	7	42
Europa	41	4	4	49
	133	30	31	194

SOS-KINDERDÖRFER IN ALLER WELT



SOS-KINDERDORF

HERMANN-GMEINER-FONDS DEUTSCHLAND e.V.
8000 MÜNCHEN 100

CDU-Kreisgeschäftsführer H-K Solterbeck. Für Ulrich Urban wurde die Wahl zum 'Waterloo'; er erhielt nur 36 der 479 Delegiertenstimmen. Auch Urbans Abschneiden fiel erwartungsgemäß aus. Denn bislang ist er weder auf Kreis-, noch auf Gemeindeebene politisch in Erscheinung getreten.

Die 400 km Radweg

So stand in der Postille der Landesregierung "Information für Schleswig-Holstein" Nr. 12/82 geschrieben: »Konsequent weiterverfolgt werden soll die seit Jahren anerkannte Spitzenstellung des Landes im Radwegebau. So sind in den letzten dreieinhalb Jahren bereits 250 km neue Radwege gebaut worden. Bis zum nächsten Frühjahr werden es insgesamt 400 km sein.«

Den Neuwittenbekern ist aber noch frisch in Erinnerung, daß erst kürzlich - wieder einmal - unser Wunsch nach einem Radweg an der Landesstraße 46 abgelehnt wurde.



Die Björn Steiger Stiftung e.V.
stellt Notrufmelder an Bundesstraßen und verbessert die Notfallhilfe. Sicher wollten Sie schon einmal eine helfende Spende überweisen! Hier ist die Kontonummer: Postscheck Stuttgart 24300-700. Vielen Dank! Sie erhalten eine Spendenbescheinigung.

Nr. 3 KURT HAMER, MDL

Der hiesige Landtagsabgeordnete Kurt Hamer wurde auf dem "Listentag" der SPD auf Platz 3 (hinter Spitzenkandidat Björn Engholm und Oppositionsführer Klaus Matthiesen) der Landesliste für die Landtagswahl im März '83 "gesetzt". Kurt Hamer, finanzpolitischer Experte seiner Fraktion, gilt als Finanzminister in einem künftigen Kabinett Engholm.

„ Wir müssen
Hoffnungsträger
sein und nicht
Racheengel für
politischen
Treuebruch. „

Björn Engholm,
Spitzenkandidat
der SPD
Schleswig-Holstein

Landtagswahl im kommenden März

Nach einigem Hin und Her ist nun sicher: am 13. März 1983 wählen die Bürger einen neuen Landtag. Unsicherheiten hatten sich wegen der geplanten Bundestagswahl am 6. März 83 ergeben.

Vorsitzende

Ende Oktober wurde die Neuwittenbekerin Kerstin Weber zur 1. Vorsitzenden des Jugendwerkes der Arbeiterwohlfahrt im Kreise Rendsburg-Eckernförde gewählt.

Heide Simonis

Bei der erwarteten Bundestagswahl im März kommenden Jahres wird die bisherige Bundestagsabgeordnete Heide Simonis erneut für die SPD kandidieren. Frau Simonis wird mit Dr. Stoltenberg nunmehr der dritte männliche CDU-Gegenkandidat (nach Karl Eigen 1976 und Prof. Kaltefleiter 1980) präsentiert.

Finanzen !

Neuwittenbeks SPD-Ortsverein unterstützte den Vorschlag der SPD-Fraktion, trotz Zinsverlustes die gemeindlichen Restschulden von rund 5.000 DM vorzeitig abzutragen. Damit soll den Kreditgebern ermöglicht werden, die Kredite an Dritte neu zu vergeben. Die SPD sieht dies als einen kleinen Anstoß zur Ankurbelung der Wirtschaft.

Zusätzliche investive Maßnahmen erforderlich

Die SPD-Kreistagfraktion hat sich auf einer Klausurtagung mit dem Kreishaushalt für 1983 befaßt. Wie ihr Vorsitzender Wulf J ö h n k mitteilte, sei die Haushaltslage des Kreises für 1983 zwar schlechter als in den vergangenen Haushaltsjahren, aus konjunkturellen Gründen dringend erforderliche investive Maßnahmen des Kreises seien aber ohne größere Kreditaufnahme aus Rücklagemitteln finanzierbar. Bei stagnierenden Einnahmen des Kreises würden allerdings im Haushaltsjahr 1984 investive Maßnahmen ohne größere Kreditaufnahme nicht möglich sein.

In der SPD-Fraktion war man sich darüber einig, daß wegen der Stagnation der steuerabhängigen Einnahmen des Kreises bei den sog. freiwilligen Leistungen im Verwaltungshaushalt (wiederkehrende verwaltungsmäßige Ausgaben) Einsparungen vorgenommen werden müssen, um zusätzliche Mittel für investive Maßnahmen freizumachen. Nach mehrstündiger Diskussion verabschiedete die Fraktion einen Katalog, der - so Fraktionsvorsitzender Jöhnk - ausgewogene und vertretbare Streichungen im Verwaltungshaushalt vorsieht.

Große Bedeutung mißt die SPD-Fraktion den investiven Ausgaben des Kreises bei. Nach den Worten ihres Vorsitzenden Jöhnk muß der Kreis durch zusätzliche investive Maßnahmen einen Beitrag zur Belebung der Wirtschaft und damit zur Bekämpfung der Arbeitslosigkeit leisten. Dies sei in der gegenwärtigen Wirtschaftslage nötiger als je zuvor.

Jöhnk kritisierte den Haushaltsentwurf der Kreisverwaltung, der im investiven Bereich unter den Ausgaben des Vorjahres zurückbleibe und damit auch die Empfehlung des Haushaltserlasses mißachte, der eine Steigerung der investiven Ausgaben von 3 % vorsehe. Die SPD-Fraktion schlägt daher zusätzliche investive Maßnahmen im Bereich des Radwegebaues an Kreisstraßen, der Ortsentwässerung, des Baues von Altenwohnungen sowie der Durchführung energiesparender Maßnahmen an öffentlichen Einrichtungen vor. Wie Fraktionsvorsitzender Jöhnk betonte, sind diese zusätzlichen investiven Maßnahmen ohne weitere Kreditaufnahme durchführbar. (ADKF)

Aus dem Gemeinderat

Ordentliche Sitzung am 13. Dezember 1982

Noch kurz vor den Festtagen kam die Gemeindevertretung zusammen, um eine umfangreiche Tagesordnung zu bewältigen. Um es sogleich vorweg zu nehmen, die Vertretung schaffte es nicht. Trotz einer vierstündigen Sitzungsdauer mußten noch 3 (von 15) Tagesordnungspunkte vertagt werden. Eine "Werbeveranstaltung" für die kommunale Selbstverwaltung war diese Ge-

meinderatssitzung ganz gewiß nicht. So mancher Gemeindevertreter sollte sich eines Slogans der Deutschen Bundespost erinnern: "Fasse Dich kurz!".

Bürgermeister Habeck

konnte wieder eine Vielzahl von Mitbürgern zur letzten Gemeinderatssitzung im Jahre 1982 begrüßen.

In der Bürgerfragestunde,

die wieder länger als die vorgesehene halbe Stunde währte, gab es bereits die ersten Unstimmigkeiten. Ein Bürger hatte eine Frage gestellt, die einen Tagesordnungspunkt der Sitzung betraf. Der Bürgermeister wies diese Frage unter Hinweis auf die Geschäftsordnung zurück; dort ist allerdings ein solches Verbot nicht ausgesprochen. Unzulässig ist eine solche Fragestellung vielmehr aufgrund einer Entscheidung des Verwaltungsgerichts Schleswig (Gemeinde 1979, 186).

Der Bericht

des Bürgermeisters war schon lang. Er wurde noch länger durch eine Vielzahl von Anfragen, die einerseits die CDU-Fraktion und andererseits Dr. Greve (WGN) eingebracht hatten.

Durcheinander

ging es bei der Beratung über den Antrag der WGN, im geschlossenen Ortsbereich Warnschilder aufzustellen. Einzelnen Gemeindevertretern wurde ihr unterschiedliches Abstimmungsverhalten vorgehalten. Schließlich wurde der Antrag abgelehnt.

Entsprechend

dem Antrag der SPD-Fraktion wurde die Beratung über die evtl. Auflösung des Zweckverbandes Altenheim

an den Sozialausschuß zur weiteren Beratung verwiesen.

Der Schneeräumdienst

wurde an den Landwirt Wilhelm Radbruch vergeben.

Kontrovers

wurde die Beratung über den Ausbau des Lehrerwohnhauses. Die WGN wollte hierfür das Geld nicht investieren, da andere Maßnahmen vorrangiger seien; insbesondere ging es ihr dabei um den Bau von Radwegen. Sowohl von der CDU-, als auch von der SPD-Fraktion wurde ihr vorgehalten, daß der Radwegebau noch nicht konkret geplant sei; es demnach zweifelhaft sei, ob die Maßnahme überhaupt im Jahre '83 zur Ausführung gelangen kann. Für den Bau eines Radweges an der L 46 sprachen sich alle drei Fraktionen aus. Das 1954 erbaute Lehrerwohnhaus, an dem seitdem keinerlei Arbeiten ausgeführt worden waren, bedürfe dringend einer Renovierung und Erweiterung. Mit den Stimmen von CDU und SPD wurde beschlossen, das Lehrerwohnhaus zu erweitern.

Nach den Worten

des Finanzausschußvorsitzenden Dr. Köhler, ist der Etat '83 "typischer Ausdruck der allgemeinen Wirtschaftslage". Bei zwar erwarteten Mindereinnahmen von knapp 60.000 DM bestünde weiterhin eine Rücklage von knapp 100.000 DM. Der Bürgermeister betonte, daß die Haushaltslage nicht schlecht sei, zumal die Gemeinde nunmehr schuldenfrei sei. Der Haushalt wurde mehrheitlich beschlossen.

Orthographie

(B) Die amtliche Schreibweise unseres Gemeindenamens ist: Neuwittenbek. Das war nicht immer so. Insbesondere zwei Abweichungen sind im Laufe der Jahrhunderte - neben wohl mundartlich bedingten Formen - festzustellen: einerseits die zusammengesetzte Schreibweise, bzw. die mit - früher doppeltem - Bindestrich nach der Vorsilbe 'neu' und andererseits die Endung des Ortsnamens auf 'ck' oder - wie heutzutage - 'k'.

Während auf Landkarten des 17. und 18. Jahrhunderts Neuwittenbek in einem Worte geschrieben wurde, findet sich in den letzten 100 Jahren wiederholt (etwa im Kreisblatt des Kreises Eckernförde vom 24.5. 1876 zur Verleihung der ge-



meindlichen Autonomie - damit wohl die seinerzeit amtliche Schreibweise) der Bindestrich im Ortsnamen. Gleichfalls versieht Oldekop in seiner Topographie (1906) unseren Gemeindennamen mit dem Bindestrich, ebenso Johannes v. Schröder in seinen Topographien des Herzogtums Schleswig (1837 und 1854), wie auch das "Provinzial-Handbuch für Schleswig-Holstein" (1. Jhrg. 1868 - anders schon im 4. Jhrg. von 1880).

Diese Schreibweise taucht auch heute (z.B. in Presseartikeln -

wenngleich wohl versehentlich) auf. Der Duden sieht vor, daß Eigenschaftswörter in Verbindung mit einem Ortsnamen im allgemeinen nicht mit Bindestrich, sondern zusammen geschrieben werden.

Weniger einheitlich ist die Entwicklung beim Endungslaut. Auf der "Landkarte Von dem Daenischen Walde" des Johann Mejer (1652) in der Landesbeschreibung des Caspar Danckwerth ist "Newwittenbeck" eingezeichnet.

Auf einer Karte aus dem Jahre 1784 über den damaligen Eiderkanal wird unsere Gemeinde "Neuwittenbeck" geschrieben (ebenfalls die Orte mit gleicher Endsilbe: "Altwittenbeck", "Schwarzenbeck" und "Quarmbeck"); in einer sehr ähnlichen Karte des gleichen Jahres (franz. Version einer Radierung von Th. Kitchin sen., verlegt bei T. Cadell, London) heißt es allerdings "Wittenbek" (wie auch "Schwartenbek" und "Quambek"). Das kann allerdings auch auf einem Übertragungsfehler beruhen, da auch Warleberg hier als "Waldberg" vermerkt ist (auf der zuvor genannten Karte immerhin "Warlberg").

Diese Schreibweise mit 'ck' findet sich bei den schon zitierten Fundstellen (Kreisblatt, Oldekop), wiederholt auch in den Unterlagen der Neuwittenbeker Bruchgilde.

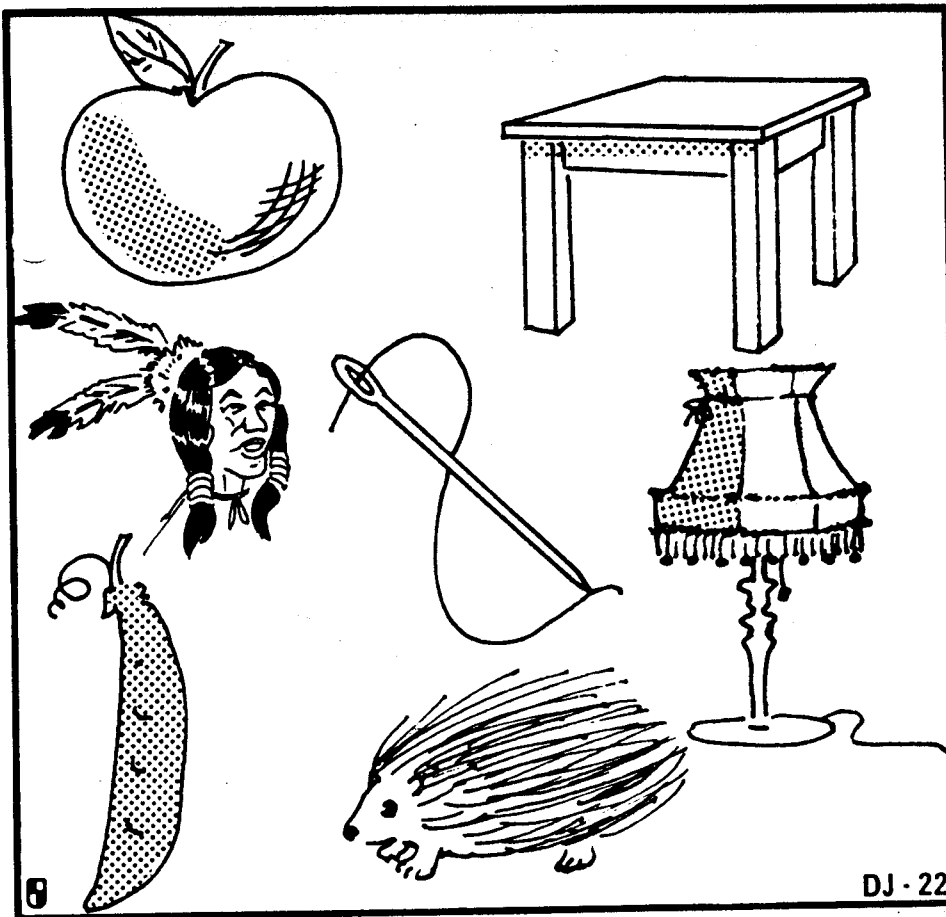
In zwei Fällen läßt sich der Umbruch deutlich zeigen. Bis zum 4. Jahrgang von 1880 endete unser Ortsname in den Provinzial-Handbüchern für Schleswig-Holstein auf 'ck', um ab dem 5. Jahrgang von 1891 in der heutigen Schreibweise erscheinen. Johannes von Schröder schrieb den Gemeindennamen in der Topographie von 1837 noch mit 'ck', jedoch nicht mehr in seiner 1854 erschienenen Topographie.

1896 ist in einer Schrift des hiesigen Kampfgenossen- und Kriegervereins (jetzt Kyffhäuser-Kameradschaft) exakt die heutige Schreibweise festgehalten.

Diese - vielleicht auch Modeerscheinungen unterworfenen - Entwicklungen sollten nicht überbewertet werden. Die einheitlichen, zum Leidwesen der Schüler verfochtenen Orthographieregeln sind eben noch nicht so alt. Mußte doch auch der Meister des Wortes - zu Lebzeiten - seinen Namen sowohl als Goethe wie auch als Göthe lesen.

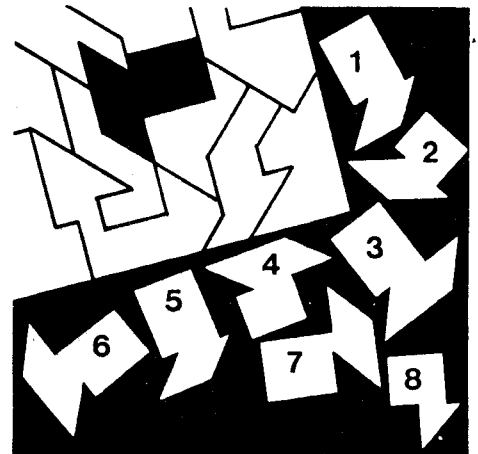
Und mehr als ein Aufzeigen von Fakten ist dies auch nicht!

KINDER-ECKE



Vor Gebrauch schütteln

Was jedes der sieben Bildchen darstellt, schreibt man untereinander auf ein Blatt und unterstreicht die Anfangsbuchstaben. Die ergeben, hintereinander gelesen, ein beliebtes europäisches Ferienland. Nur muß man sie ein bißchen schütteln, um die richtige Reihenfolge zu gewinnen.



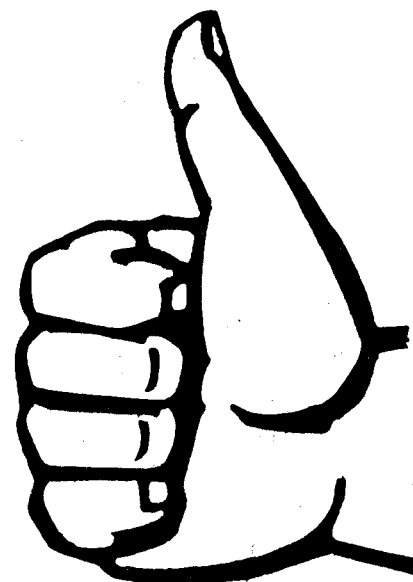
PECH BEIM PUZZLE

Ein Feld ist rausgefallen. Sieben andere sind noch übrig. Welches von den acht paßt in das Loch im Bild?

Auflösungen

Ein Feld ist rausgefallen. Sieben andere sind noch übrig. Welches von den acht paßt in das Loch im Bild?
Auflösungen
Ein Feld ist rausgefallen. Sieben andere sind noch übrig. Welches von den acht paßt in das Loch im Bild?
Ein Feld ist rausgefallen. Sieben andere sind noch übrig. Welches von den acht paßt in das Loch im Bild?

WAHL '83: DIE CHANCE FÜR EINE STÄRKERE SPD ABSOLUT NUTZEN!



Europa

WO WAS?

Wo bekommt man welche Dokumente
der EUROPÄISCHEN Gemeinschaft?

1. Europäisches Parlament

Informationsbüro des EP
In der Raste 12
5300 Bonn 1 - Tel.: 0228/231001

Regelmäßige Herausgabe von **BERICHTE UND INFORMATIONEN**, die einen Überblick über Dokumente des EP und der EG insgesamt bieten.

Für die Plenarsitzungen:
„DAS EUROPÄISCHE PARLAMENT - im Plenum“

2. EG-Kommission

Informationsbüro der EG
Zittemannstraße 22
5300 Bonn - Tel.: 0228/238041

Regelmäßige Herausgabe von **„EG-MAGAZIN“**, alle kostenlosen Informationsmaterialien der EG sowie Hinweise auf Dokumente, die zu bestimmten Themen verfügbar sind.

Verlag Bundesanzeiger
Breite Straße
Postfach 108006
5000 Köln 2:

Alle Dokumente, die etwas kosten, müssen bei dieser Adresse angefordert werden (z.B. Amtsblätter, Studien der Kommission zu bestimmten Themen).

3. Sozialistische Fraktion

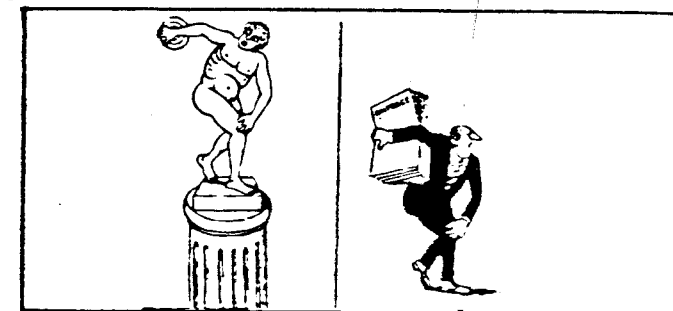
im EUROPÄISCHEN PARLAMENT
Rue Béliard 97-113
B-1040 Brüssel

„EUSO“
Broschüre, die vor allem bestimmten Themen informiert.

4. Europäische Investitionsbank

100, Bd. Konrad Adenauer
L-2950 Luxemburg

EIB-Informationen
über Kredite und Finanzgeschäfte der Europäischen Investitionsbank.



5. Kordinierungsstelle für Europafragen

in der SPD-Bundestagsfraktion Bundeshaus
5300 Bonn 1

6. Sozialdemokratischer Pressedienst Europa

Godesberger Allee 108-112
5300 Bonn 1:

Wöchentlich erscheinender Pressedienst zu aktuellen Europafragen.
Kann bei angegebener Adresse abonniert werden.

7. Europa-Zeitung

Bachstraße 32
5300 Bonn:

Presseorgan der Europäischen Bewegung. Kann bei angegebener Adresse abonniert werden

8. Tägliche Pressedienste zu Europafragen

Agence Europe (engl., franz.)
10, Bd. St. Lazare
B-1030 Brüssel

VWD-Europa (deutsch)
92, Sq. E. Palsky, Bte. 11
B-1040 Brüssel

9. ... und natürlich der monatlich erscheinende EUROBRIEF

Ihres
Europabgeordneten Gerd Walter, SPD
Büro Kiel:
SPD-Landesverband
Kleiner Kuhberg 28-30
2300 Kiel 1 - Tel. 0431/91251

Büro Brüssel:
c/o Europäisches Parlament
Büro 302
97-113, Rue Béliard
B-1040 Brüssel
Tel.: 00322/2342303 bzw. -302

zum Jahreswechsel

Der große **KNALL**

In der Silvesternacht Krach zu machen, ist eine alte Sitte. Schon die alten Chinesen vertrieben damit die bösen Geister, die auf das neue Jahr ungünstig wirken könnten.

Es soll zwar auch heute keine Geister

mehr geben, Feuerwerkskörper werden aber immer noch abge-
l_unt. So weit ist die Aufklärung noch nicht fortgeschritten.

Nach der Silvesternacht wissen die Medien jedes Jahr wieder, von Ver-
letzungen im Umgang mit den Knallkörpern zu berichten. Ob da wohl die
bösen Geister zurückgeschlagen haben? Oder war es tatsächlich nur unsach-
gemäßer Umgang?

„Böllern“ und Helfen

Wenn die Böller krachen, die Feuer-
werkskörper steigen und die Raketen
heulen, dann haben Akteure wie Zu-
schauer nur Spaß an der Freud!
Allerdings ist dies ein teurer
Spaß. Die Bundesbürger geben dafür
jährlich etwa 100 Millionen Mark
a .

Räum- und Streuappell

Für Grundstückseigentümer besteht
die Pflicht der Schneeräumung und
des Streuens der Bürgersteige.
Entsprechendes Streumaterial hat
die Gemeinde wieder an den bekann-
ten Orten zur Verfügung gestellt.
Die Räum- und Streupflicht be-
steht aufgrund der gemeindlichen
Straßenreinigungssatzung aus dem
Jahre 1977.

Mit diesem Geld könnte auch anderes
getan werden, meint Neuwittenbeks
SPD-Ortsvereinsvorstand. Zu viele
Menschen in der Welt hungern, leiden
an Krankheiten, brauchen Ausbildung,
suchen eine Unterkunft.

Die SPD unterbreitet ihren Mitbür-
gern den Vorschlag, den gleichen Be-
trag, der für Feuerwerkskörper ausge-
geben wird, noch einmal auszugeben,
um die Not in der Welt zu lindern.
Entsprechende Spendenkonten gäbe es
bei den verschiedenen Hilfsorganisa-
tionen.

**Kauft kein
Kriegsspielzeug**

Feuerwehr 112



Notruf 110

Ein glückliches und erfolgreiches Jahr
wünscht Ihnen Ihre

Sozialdemokratische Kommunalfraktion
in der Gemeindevertretung Neuwittenbek

Ein
FROHES WEIHNACHTSFEST
UND EIN
GUTES NEUES JAHR



Ortsverein Neuwittenbek
der Sozialdemokratischen
Partei Deutschlands

Liebe Mitbürgerin, lieber Mitbürger!

Die Erfahrungen der vergangenen Jahre haben gezeigt, daß man nur im unmittelbaren Gespräch mit dem Bürger die wertvollen Hinweise und Anregungen erhält, um erfolgreich in der Kommunalpolitik arbeiten zu können. In diesem Sinne steht Ihnen und Ihrem persönlichen Anliegen auch im nächsten Jahr gern zur Verfügung

Ihre

SPD Neuwittenbek



Vereinzelt sind wir nichts:



Vereinigt
Alles

Frohe
Weihnachten
und ein
glückliches
neues Jahr
wünscht allen
SPD-Mitgliedern

der Vorstand
der
SPD Neuwittenbek

31. 12. Silvester



Nun bleibt uns nur noch eines zu sagen:
Redaktion und Herausgeber des
Neuwittenbeker Dorf-Geplüster
wünschen allen Lesern

viel Erfolg für 1983